

Bericht

des Finanzausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Finanzen betreffend EU-Jahresvorschau 2022 (III-781-BR/2022 d.B.)

Der Bundesminister für Finanzen hat den gegenständlichen Bericht betreffend EU-Jahresvorschau 2022 dem Bundesrat am 23. Februar 2022 übermittelt. Der Bericht umfasst die folgenden Bereiche:

1. Überblick
2. Förderung von Wachstum und Beschäftigung
3. Sicherstellung der makroökonomischen Stabilität
4. Errichtung der Banken und Kapitalmarktunion; FDL-Themen
 - 4.1. Bankenunion
 - 4.2. Kapitalmarktunion (CMU)
 - 4.3. Finalisierung von Basel III
 - 4.4. Reform des Aufsichtsrahmens für Versicherungen
 - 4.5. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
5. Reform der Unternehmensbesteuerung
6. Umsetzung der EU-Klimastrategie („Fit for 55“); Nachhaltige Finanzierung
 - 6.1. Reform der Energiesteuer-Richtlinie
 - 6.2. Einführung eines Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)
 - 6.3. Nachhaltige Finanzierung - Einführung eines Europäischen Green Bond Standards
7. EU-Finanzen 2021-2027

Der Finanzausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 5. April 2022 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Ernest **Schwindsackl**.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates Alexandra **Platzer**, MBA, Doris **Hahn**, MEd MA und Dr. Johannes **Hübner**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen (dafür: V, G, dagegen: S, F).

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Ernest **Schwindsackl** gewählt.

Der Finanzausschuss stellt nach Beratung der Vorlage den Antrag, den Bericht des Bundesministers für Finanzen betreffend EU-Jahresvorschau 2022 (III-781-BR/2022 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2022 04 05

Ernest Schwindsackl

Berichterstatter

Ingo Appé

Vorsitzender